



Anmeldung zur Aufnahme in die Grundschule „Kranichblick“ in Samtens zum Schuljahr: _____

- Regeleinschulung
 vorzeitige Einschulung
 Einschulung nach Rückstellung
 Zurückstellung gewünscht / Antrag folgt (medizinische Gründe)
- in Klasse: 1a (Regelklasse)
 1m (Montessoriklasse)

1. Angaben zum Schulanfänger:

Name, Vorname ggf. Rufname unterstreichen	
Geburtstag, Geburtsort	Geburtsland
Geschlecht	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich
Straße u. Hausnummer	
PLZ u. Wohnort	
Staatsangehörigkeit	
Muttersprache	
Mehrsprachigkeit	<input type="checkbox"/> ja, weitere Sprachen: <input type="checkbox"/> nein
Religionszugehörigkeit	
Art und Grad einer Behinderung, chronische Krankheiten, Allergien (ärztlich bescheinigt und für den Schulbesuch bedeutend)	
Behandelnder Arzt des Kindes: (Name, Adresse, Telefonnummer)	
Händigkeit	<input type="checkbox"/> Rechtshänder <input type="checkbox"/> Linkshänder <input type="checkbox"/> nicht eindeutig
Geschwisterkinder	<input type="checkbox"/> Anzahl jüngere GK <input type="checkbox"/> Anzahl ältere GK
weitere Besonderheiten und Hinweise: (Brillenträger, etc.)	

Angaben zur Vorbildung:

Kindergartenbesuch	<input type="checkbox"/> ja, seit _____
	<input type="checkbox"/> Name und Ort des Kindergartens:
	<input type="checkbox"/> nein
	<input type="checkbox"/> Es besteht eine Integration im Kindergarten. Schwerpunkt: _____

Teilnahme an vorschulischen Maßnahmen:

<input type="checkbox"/> Logopädie	<input type="checkbox"/> Physiotherapie
<input type="checkbox"/> Ergotherapie	<input type="checkbox"/> Andere:

2. Einwilligungserklärung:

Einwilligung zur Einholung von Auskünften

Zur Erleichterung des Schulbetriebes, kann es erforderlich sein, Auskünfte beim Gesundheitsamt, Kindergärten bzw. vorschulischen Einrichtungen einzuholen. Dazu benötigen wir Ihr Einverständnis und bitten daher um Ihre Einwilligung.

Diese Einwilligung kann jederzeit von Ihnen für die Zukunft widerrufen werden.

Die/der Personensorgeberechtigte/n sind/ist damit

einverstanden

nicht einverstanden

Einwilligung zur Einholung von Auskünften aus den Kindertagesstätten

In Vorbereitung auf die Einschulung ist ein Entwicklungsbericht der Kindertagesstätte einzuholen. Die Sorgeberechtigten geben hiermit ihre Einwilligung zur Übergabe der Entwicklungsberichte von der Kindertagesstätte an die Schule.

Die/der Personensorgeberechtigte/n sind/ist damit

einverstanden

nicht einverstanden

3. Angaben zu den Sorgeberechtigten:

Angaben zu den Personensorgeberechtigter 1 und 2
bzw. festgelegter Sorgeberechtigter

sorgerechtberechtigt sind: Mutter Vater sonstige Person:

Kind wohnhaft bei: Mutter Vater sonstiger Person:

Angaben zur Kindesmutter: (Name, Vorname, Anschrift - wenn abweichend vom Kind -, Telefonnummer und E-Mail zur Erreichbarkeit	
Angaben zum Kindesvater: (Name, Vorname Anschrift – wenn abweichend vom Kind-, Telefonnummer und E-Mail zur Erreichbarkeit	
Angaben zu anderen Personensorgeberechtigten: (Name, Vorname, Anschrift) ggf. Gerichtsurteil, Be- scheinigung des Jugendamtes	

Hinweis an die Personensorgeberechtigten zur Datenweitergabe:

Das Sorgerecht ist im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) geregelt. Es unterscheidet verschiedene Gruppen von Sorgeberechtigten. Die häufigsten Konstellationen – mit Konsequenzen für die Befugnis, Daten des Kindes an diese Personen weiterzugeben – sind:

- Verheiratete zusammenlebende Eltern: Gemeinsames Sorgerecht (§1626 BGB) = Mitteilung von Daten an beide Eltern grundsätzlich zulässig
- Getrennt lebende Eltern: Grundsätzlich gemeinsames Sorgerecht, es sei denn, gerichtlich ist etwas anderes geregelt (§1671 BGB) = Mitteilung grundsätzlich an beide Eltern zulässig, aber bei gerichtlich anders lautender Entscheidung: Übermittlung nur an den festgelegten Sorgeberechtigten
- Lebensgemeinschaften: unverheiratete Partner mit gemeinsamen Kinder (§1626a BGB): gemeinsames Sorgerecht bei der Abgabe einer Sorgerechtserklärung der Eltern = Übermittlung an beide Elternteile, ansonsten nur an die Mutter

Dabei ist zu berücksichtigen, dass nach §1687 BGB der Sorgeberechtigte, bei dem sich das Kind aufhält, für alle alltäglichen Angelegenheiten entscheidungsbefugt und informationsberechtigt ist. Der andere Elternteil ist seitens der Schule nur in Angelegenheiten von erheblicher Bedeutung zu beteiligen. Darunter fallen wichtige schulische Angelegenheiten wie: Anmeldung, Nichtversetzung, Nichtzulassen oder das Nichtbestehen einer Abschlussprüfung, den vorübergehenden Ausschluss vom Unterricht über eine Woche hinaus, Entlassung von der Schule oder deren Androhung, Verweisung von allen öffentlichen Schulen oder deren Androhung und sonstige, schwerwiegende Sachverhalte, die das Schulverhältnis wesentlich beeinträchtigen.

Daher:

Bei Alleinerziehenden : Haben Sie das alleinige Sorgerecht?		
<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Gerichtsurteil/Negativbescheinigung des Jugendamtes vom _____ Bitte zur Anmeldung mitbringen!	Einsicht erhalten am: _____ Unterschrift Aufnehmender:
Bei Lebensgemeinschaften : Haben die Elternteile eine Sorgerechtserklärung abgegeben?		
<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Bei „Nein“: ich bin damit einverstanden, dass auch der leibliche Kindesvater bzw. die Kindesmutter über die schulischen Angelegenheiten unseres Kindes informiert wird.	
	Unterschrift der Mutter / des Vaters (Elternteil mit Sorgerecht):	

Wir verpflichten uns / Ich verpflichte mich, alle für die Schule relevanten Änderungen <u>umgehend</u> der Schule mitzuteilen.	
Unterschrift Personensorgeberechtigter 1	Unterschrift Personensorgeberechtigter 2

.....
 Tag der Anmeldung

.....
 Unterschrift Personensorgeberechtigter 1

.....
 Unterschrift Personensorgeberechtigter 2

.....
 aufnehmende Lehrkraft / Sekretariat

.....
 Stempel der aufnehmenden Schule